schwankt die Dicke der Membran desselben Sporangiums an verschiedenen Stellen innerhalb dieser Grenzen. Nur auf den ersten Blick kann die Membran von Protom. pachydermus Thm. dicker erscheinen, weil sie im Verhältnisse zum kleineren Lumen des Sporangiums stärker hervortritt.

In derselben Nummer erwähnt Herr Baron Thümen, dass er einen neuen Exoascus auf den Blättern von Populus pyramidalis und nigra gefunden habe, den er Exoascus populi nennt. Dieser Pilz ist schon längst bekannt. Er ist das Erineum aureum Pers. Syn. meth. Fung. p. 700, Erineum populinum Schum. Enum. Plant. Soell. t. alt. p. 446 n. 2176, Taphrina aurea Fr. Obs. mycol. t. I, p. 217, Taphrina populina Fr. Syst mycol. t. III, p. 520. Dieser Pilz ist noch jüngst als Taphrina aurea (Pers.) Fr. eingehend beschrieben worden von Tulasne in Ann. d. sc. natur. Botanique, Vème. Série t. 5, pag. 126. Ueber diesen Pilz und einige verwandte werde ich demnächst eine ausführliche Mittheilung bringen.

A. Schmidt's Diatomeen-Atlas.

Von Herrn Archidiaconus A. Schmidt in Aschersleben erscheint im Verlage von Schlegel in Aschersleben ein Atlas der Diatomeenkunde, auf den wir hiermit aufmerksam zu machen und ihn allen Freunden dieser reizenden Organismen auf's Wärmste zu empfehlen uns erlauben.

Herr Schmidt war in der glücklichen Lage, die ausserordentlich reichen Sammlungen der Herren Weissflog und Gründler auf's Sorgfältigste studiren zu können, und hat daraus alles Beachtenswerthe mit dem feinsten Verständniss für so zarte Structurverhältnisse in meisterhafter Weise gezeichnet. Die Resultate dieser Studien sollen nun durch photographischen Lichtdruck vervielfältigt einem grösseren Kreise zugänglich gemacht werden.

Die Schmidt'schen Zeichnungen überbieten an Sauberkeit der Ausführung und Genauigkeit der Details Alles auf diesem Felde bisher Geleistete; während sie in Wiedergabe der Structurverhältnisse des Kieselpanzers den berühmten Tuffen-West'schen Diatomeen-Zeichnungen mindestens gleichstehen, sind sie bei Weitem correcter und naturgetreuer in der Darstellung des anatomischen Baus.

Da nun durch den photographischen Lichtdruck jeder Strich, jeder Punkt des Originals genau wiedergegeben wird, der Diatomeen-Atlas auch alle Gruppen in grösster Vollständigkeit abhandeln wird, so werden wir in diesem

Werke endlich den so lang entbehrten zuverlässigen Wegweiser zum sicheren Bestimmen der Diatomeen erhalten.

Das Erscheinen in Lieferungen und der verhältnissmässig niedrige Preis soll die Anschaffung einem grösseren Kreise erleichtern und möglich machen.

C. Janisch. Dr. L. Rabenhorst.

J. Juratzka hat folgende 2 neue Laubmoosarten in der Sitzung der zool.-bot. Gesellschaft zu Wien am 1. Juli d. J. veröffentlicht:

Barbula (Tortula) commutata Jur. n. sp. — Barbulae convolutae affinis, robustior. Caespites densi, superne lutescenti-virides, inferne fusco-rufescentes. Caulis elatior, ad 2 cm. altus, parce radiculosus. Folia majora, firmiora, dense minute papillosa, subrecurvo-patula, inferiora minora ovato-lanceolata, media lanceolata, comalia ex ovata concava et subvaginante basi lanceolata, acuta, carinata, margine (papillis subtile crenulato) inferne reflexa et subundulata, costa crassiuscula aetate rufescente cum apice finiente, sicca incurva et tortilia. Cellulae basi hyalinae, elongato-rectangulares, superne minutae subquadratae, opacae. — Flores dioici; folia perigon. obovata, acuminata, superne dentata, tenuicostata. Perichaetii folia externa ad medium et ultra vaginantia, dehinc anguste lanceolata, recurvo patula, intima longiora, convoluto-vaginantia, obtusa vel breviapiculata, tenuicostata vel ecostata, membranacea, lutescentia. Capsula in pedicello 1—1½ cm. l. inferne dextrorsum, superne sinistrorsum torto stramineo longior, anguste oblonga, incurva, rufescens, aetate badia. — Annulus latus, revolubilis. Operculum dimidiam capsulam aequans vel superans, subulato-conicum. Peristomii dentes ten quaterque convoluti, pallide rubelli, minute papillosi. Sporae laeves lutescentes paulisper majores.

Syn. Barb. convoluta β. sardoa C. Müll. Syn. p. 516. — Barb. convoluta var. densa Milde, Bryol. siles p. 116.

Hab. Sardinien (Fr. Müller). — In monte Nigro Cephaloniae et prope Melandrina in Cypro (Dr. Fr. Unger). — Im Hönnethale bei Klusenstein (Westphalen) auf feinstem Kalkfels steril (Dr. H. Müller, Westphalens Laubmoose Nr. 340). — Auf dem Berge Scopo der Insel Zante bei etwa 1000′ (Dr. Em. Weiss). — Ad montes calcareas supra Soller in Ins. Majorca (Dr. F. Hegelmaier). — Bei Castelbuono am Fusse der Nebroden steril (P. Gabriel Strobl).

Von Barb. convoluta, der sie zunächst steht, unterscheidet sie sich durch ihre Grösse, durch die im feuchten Zustande mässig zurückgekrümmt abstehenden grösseren und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 13_1874

Autor(en)/Author(s): Janisch C., Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: A. Schmidt's Diatomeen-Atlas. 114-115